



Kirche im Gespräch

Gemeindebrief der
Evangelischen Kirchengemeinde Koserow

29. Ausgabe

März–Mai 2024





Das Ensemble bei der Koserower Aufführung der Schöpfung Koserow 2015

Joseph Haydn Oratorium „Die Schöpfung“

Am Sonntag, dem 23. Juni wird die Reihe der kirchlichen Sommermusiken in Koserow mit dem Oratorium Die Schöpfung von Joseph Haydn eröffnet. Das Werk wird ungekürzt ab 10 Uhr im Gottesdienst aufgeführt. Die Aufführenden sind der Usedomer Kantatenchor (bestehend aus den Kirchenchören von Benz und Koserow und unterstützt durch Mitglieder der Anklamer Kantorei), die Gesangssolisten Maren Christina Roederer (Sopran) aus Pudagla, Kim Schrader (Tenor) aus Berlin und Bernhard Leube (Bass) aus Stralsund sowie 25 Virtuosen der Baltischen Philharmonie Danzig. Die Leitung hat Clemens Kolkwitz. 90 Mitwirkenden

de werden die kleine Kirche zum Schwingen bringen.

Haydns „Schöpfung“ ist eines der populärsten Oratorien, und es passt inhaltlich ideal zum Beginn des Sommers. In genialer Tonmalerei beschreibt Haydn Gottes Erschaffung der Welt. Die Gestirne, Mond und Sonne, Donner, Regen und Schnee, „brausende Wogen“, liebliche Bäche, das frische Gras, heilende Kräuter und duftende Blumen, die Fische im Wasser, der brüllende Löwe, der stolze Adler und als Krönung der Mensch werden – umrahmt von jubelnden Chören – herrlich musikalisch illustriert.

Die Mitglieder des Chores und ihr Dirigent proben dafür seit Januar.

Das Oratorium dauert etwa zwei Stunden. Bereits am Samstag (22.6.) erklingt es ab 20 Uhr in der Benzer Kirche. Durch die freundliche Unterstützung von Sponsoren und Fördermitteln des Landkreises ist es möglich, die kostspieligen Aufführungen ohne Eintrittsgelder durchzuführen. Trotzdem ist die Finanzierung nur durch großzügige Spenden der Zuhörer am Ausgang möglich, die sich bitte an den Eintrittspreisen bei ähnlichen Konzerten (20,- Euro) messen möchten.

Clemens Kolkwitz



„Herzlichen Glückwunsch zu Glaube und Vernunft“

Herzlichen Glückwunsch, liebe Sommergemeinde, liebe Inselgemeinde,

diesen Sommer gibt's was zu feiern: nämlich einen 200. Geburtstag! Okay, klingt komisch, weil das Geburtstagskind wohl nicht dabei ist. Aber quer über die Ostsee ist der Jubilar doch mit uns verbunden: Der Philosoph Immanuel Kant wurde vor zweihundert Jahren im damaligen Königsberg geboren – und hat uns immer noch was zu sagen.

Aber geht das denn: Philosophie sozusagen von Strand zu Strand? Und passt das in den Sommer und in die Ferien? Macht das Spaß? Kant würde bei solchen Fragen grinsen oder höchstens lächeln. Denn Kant hatte Humor, den er aber nur selten zeigte. Vielleicht würde er uns auch gleich zurückfragen: „Ja, was glaubst du denn?“ Und diese Frage meint er dann ernst: Was glaubst du eigentlich?

Das war nämlich Kants großes Lebensthema: Wie und was

kann man glauben? Sein Vater war sehr fromm, seine Mutter sehr klug. Zu viel Geld hatte die Familie nie; von Kants acht Geschwistern starben vier sehr früh. Was kann man da glauben? Was kann man hoffen? Kein Wunder, dass Kant ein besonders kritischer Mensch wurde. Kritisch gegenüber sich selbst, aber kritisch auch gegenüber Gott und allen kirchlichen und gesellschaftlichen Traditionen.

Philosophen-Geburtstag als Strandparty: Das würde Kant wohl gefallen. Denn Kant wollte nichts nur deswegen machen oder denken, weil man das eben so macht oder weil alle das so ähnlich denken. Nein, Kant wollte nur das machen oder denken oder glauben, wovon er selber überzeugt war. „Mach dich nicht von anderen abhängig!“ war sein Lebensmotto. Beziehungsweise: „Sapere aude!“ Das ist Latein – und Latein klang bei Kant oft knackiger als Deutsch: „Wage zu denken!“ Überleg dir, was du willst und was gut für dich ist – und dann mach das auch! Kant hat das einmal so formuliert: „Was will

ich? Fragt der Verstand. Worauf kommt es an? Fragt die Urteilskraft. Was kommt heraus? Fragt die Vernunft.“

Solches Fragen geht auch am Strand und in den Ferien. Vielleicht geht das sogar besonders gut am Strand und in den Ferien. Denn da ist der Alltag weit weg mit all seinen alltäglichen Gewohnheiten und Verpflichtungen. Am Strand hat man einen weiten Blick und freien Raum für Gedanken und Überlegungen: also „Sapere aude!“ – „Wage zu denken!“ Denn, so Kant: „Wer sich zum Wurm macht, soll nicht klagen, wenn er getreten wird!“

Und der liebe Gott? Der war für Kant immer dabei, aber so richtig wichtig erst ganz zum Schluss beziehungsweise in der Nacht (also eher gegen Ende der „Philosophen-Geburtstags-Strandparty“): In der Nacht in die Sterne zu gucken – das macht ehrfürchtig und fromm. Denn dann spürt man Unendlichkeit in allen Dimensionen. Und wenn man angesichts des unendlichen Weltalls nach dem Sinn des eigenen kleinen Lebens fragt, dann ist man in Wahrheit auf dem Weg zum Glauben und zu Gott. Beweisen lässt sich da zwar leider nichts, meint Kant,

aber spätestens nach unserem Tod werden wir klar sehen und alles verstehen.

Okay, schon wieder so ein komischer Einfall: Todesgedanken bei einer Geburtstagsgratulation? Aber warum denn eigentlich nicht? Denn Tod und Leben gehören doch zusammen wie die zwei Seiten einer Medaille. Für Kant war das jedenfalls klar: „Nur wer das Leben ernst nimmt, bitter ernst, hat auch wirklich Humor.“ Und: „Kein Mensch ist so wichtig, wie er sich nimmt.“

Gute Grundlagen zum Geburtstag feiern. Den 200. Geburtstag von Kant am anderen Ufer der Ostsee – oder bei Gelegenheit gerne auch den eigenen: egal, ob jetzt und hier oder aber irgendwann und irgendwann anders im Verlauf des Jahres. Wenn Glaube und Vernunft so zusammenkommen wie bei Kant, hat man gute Chancen, glücklich zu werden.

*Kurprediger
Helmut Siebert*

(seit mehreren Jahren Ferienpastor in Koserow und sonst viel unterwegs mit einem Wohnwagen – auf jeden Fall mit Ehefrau und bei Gelegenheit auch mit Kindern und Enkelkindern.)

Gastfreundschaft leben ...

Das ist etwas, das uns als Kirchengemeinde besonders auf dem Herzen liegt. Wir öffnen gerne die Türen unserer Kirche, des Pfarrhauses und natürlich auch die Türen unserer Herzen für unsere Gäste, ob Insulaner oder Feriengäste. Menschen sollen sich bei uns willkommen fühlen und gerne verweilen!

Damit das gelingt, braucht es die vielen kleinen Dienste und



helfenden Hände, oft ganz im Verborgenen. Mal einen Kuchen backen für das Jazz Café nach dem Gottesdienst oder in der eigenen Straße den Gemeindebrief austragen. Ein paar Blümchen für den Altar vorbeibringen oder mal die Nachmittagszeit der offenen Kirche abdecken ... es gibt Vieles und Schönes, das wir gerne tun, um eine einladende Gemeinschaft zu sein. Wir freuen uns über Hilfe – sprechen Sie uns an! Und wer weiß? Vielleicht geschieht es genau dadurch: sich willkommen und zugehörig zu fühlen, weil man Teil einer Gemeinschaft ist, die gerne dem anderen eine Hand ausstreckt.

*Ihre Pastorin
Bettina Morkel*



Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
So., 23.06.	10.00	Konzertgottesdienst: Joseph Haydn: „Die Schöpfung“
Di., 02.07.	19.30	Classic Review aus der Ukraine (Streicher, Akkordeon, Schlagwerk) Konzert zur Eröffnung des Kirchenkonzertsommers und Klassik am Meer
Mo., 08.07.	19.30	Gönne dir ein Verweilen ... meditative Abendmusik und ein Impuls für den Weg mit Kurkantor Uwe Nürnberger und Kurpfarrer Gerhardt Uhle
Mi., 10.07.	19.30	„Heiteres Fagott trifft Orgel“ mit Peer Ole und Uwe Nürnberger, Dresden
Mo., 15.07.	19.30	Gönne dir ein Verweilen ... meditative Abendmusik und ein Impuls für den Weg mit Kurkantor Uwe Nürnberger und Kurpfarrer Gerhardt Uhle
Mi., 17.07.	19.30	„Orgelmusik von Bach und aus dem Baltikum“ mit Uwe Nürnberger
Mo., 22.07.	19.30	Gönne dir ein Verweilen ... meditative Abendmusik und ein Impuls für den Weg mit Kurkantor Uwe Nürnberger und Kurpfarrer Gerhardt Uhle
Mi., 24.07.	19.30	„Pièces d’orgue“ mit Uwe Nürnberger, Dresden
Mo., 29.07.	19.30	Meditative Abendmusik „Europäische Lieder“ – zum Hören und Singen mit Kurkantor Uwe Nürnberger, Dresden
Di., 30.07.	19.30	The Aberlours (Keltische Musik)
Mo., 05.08.	19.30	Gönne dir ein Verweilen ... meditative Abendmusik und ein Impuls für den Weg: „Ausklang des Tages“ mit Kurkantor Mirlan Kasymaliev und Kurpfarrer Helmut Siebert
Mi., 07.08.	10.00	Orgelführung und Orgelspiel für Kinder mit Mirlan Kasymaliev, Berlin
Mo., 12.08.	19.30	Gönne dir ein Verweilen ... meditative Abendmusik und ein Impuls für den Weg: „Einklang mit mir selbst“ mit Kurkantor Mirlan Kasymaliev und Kurpfarrer Helmut Siebert
Mi., 14.08.	19.30	Orgelkonzert mit Mirlan Kasymaliev, Berlin
Mo., 19.08.	19.30	Gönne dir ein Verweilen ... meditative Abendmusik und ein Impuls für den Weg: „Klangfarbe des Sommers“ mit Kurkantor Mirlan Kasymaliev und Kurpfarrer Helmut Siebert
Mi., 21.08.	19.30	„Over the Rainbow – Von New York nach Rio mit Saxophon und Piano“ mit Duo Josephine & Albert, Göttingen

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
So., 25.08.	11.00	Jazz-Café mit Duo Josephine & Albert (Saxofon und Piano)
Mo., 26.08.	19.30	Gönne dir ein Verweilen ... meditative Abendmusik und ein Impuls für den Weg: „Klingklang für morgen“ mit Kurkantor Kai-Uwe Schütz und Kurpfarrer Helmut Siebert
Di., 27.08.	19.30	Classic Review aus der Ukraine (Streicher, Akkordeon, Schlagwerk)
Mi., 04.09.	19.30	Abba-Konzert „Thank you for the music“ mit Alexander Kuhlo und Duo Josephine & Albert (Saxofon und Piano)
So., 08.09.	10–18 11.00	Gottesdienst - Tag des offenen Denkmals – offene Kirche Jazz-Café mit Duo Josephine & Albert (Saxofon und Piano)

Änderungen vorbehalten!

Gottesdienst:
Jeden Sonntag, 10.00 Uhr
Offene Kirche:
Von Juni bis September immer
Mo.–Do., 10.00 bis 12.00 Uhr
und 30 Min. jeweils vor Veranstaltungsbeginn
Theater Klassik am Meer“ in der Koserower Feldsteinkirche: von Juli bis Mitte September jeden Donnerstag und Freitag um 19.30 Uhr.
Tickets und Infos unter <https://www.klassik-am-meer.de/>



GEISTLICHE BLÄSERMUSIK AUF DER KOSEROWER SEEBRÜCKE

am Sonntag, den 2.6.2024 um 17.00 Uhr
mit den „UHUs“ aus MV (die unter hundertjährigen Bläser)
und dem Posaunenchor am Greifswalder Bodden aus Lubmin und Kemnitz.
Die über 50 Bläser musizieren unter der Leitung von Landesposaunenwart
Martin Huss. Die Andacht hält Pastorin i.R. Margot Käßmann.

An diesem Sonntag findet kein 10-Uhr-Gottesdienst in der Koserower Kirche statt!

Klassik am Meer

Evangelische Kirche Koserow // jeweils 19:30 Uhr

Henrik Ibsen

PEER GYNT

Soloabend mit Peter Bause

Spielfassung und Regie Philip Tiedemann • Musik Henrik Kairies
Ausstattung Alexander Martynow

Juli » 5. und 18./19.

August » 1./2. und 15./16. und 29./30.

September » 12.

Kurt Tucholsky

SCHLOSS GRIPSHOLM

EINE SOMMERGESCHICHTE

Regie Angelika Perdelwitz • Künstler. Mitarbeit Jürgen Kern
Ausstattung Alexander Martynow

Juli » 12. und 25./26

August » 8./9. und 22./23.

September » 5./6. und 13.

Henrik Ibsen

PEER GYNT

Etwas Gescheiteres kann einer doch nicht treiben in dieser schönen Welt, als zu spielen.

Von dem berühmten Gedicht der Weltliteratur lassen sich der Schauspieler Peter Bause und der Regisseur Philip Tiedemann herausfordern zu einem Soloabend in der Kirche zu Koserow: das personenreiche Theaterstück als Monolog!

Erzählt wird die Geschichte eines norwegischen Bauernsohnes, der von zu Hause abhaut und sich kraft seiner Phantasien durch die Welt schlägt. Er hat Affären und Erfolge. Der „nordische Faust“ wird die Figur genannt. Peer Gynt wird oft gespielt in letzter Zeit ... selten als Monolog. Zu erwarten ist ein Fest der Sprach- und Sprechkunst.

Spielfassung und Regie Philip Tiedemann

Musik Henrik Kairies

Ausstattung Alexander Martynow

Kurt Tucholsky

SCHLOSS GRIPSHOM

EINE SOMMERGESCHICHTE

Da steht Gripsholm. Warum bleiben wir eigentlich nicht hier? Für immer: blaue Luft, graue Luft, Sonne, Meeresatem, Fische und Grog – ewiger, ewiger Urlaub. Nein, damit ist es nichts. Wenn man umzieht, ziehen die Sorgen nach.

Sommerurlaub in Schweden. Der Erzähler und seine Freundin Lydia verbringen im Schloss Gripsholm drei lust- und liebevolle Wochen und erhalten nacheinander Besuch von Freund Karlchen sowie Lydias bester Freundin Billie. Die erotische Ferienidylle endet, als sie ein kleines Mädchen aus den Fängen einer herrschsüchtigen Frau befreien.

Tucholsky sah das Dritte Reich kommen. Erich Kästner schilderte ihn 1946 als „den kleinen dicken Berliner“, der „mit der Schreibmaschine eine Katastrophe aufhalten wollte“.

Regie Angelika Perdelwitz

Künstlerische Mitarbeit Jürgen Kern

Ausstattung Alexander Martynow

Jetzt
Tickets
buchen





Die Konfirmandengruppe 2024 bei ihrem Vorstellungsgottesdienst

Töpfern

Di., 04.06., 11.06., 18.06. & 25.06.2024 um 19.00 Uhr im Pfarrhaus, Juli und August Sommerpause; Kontakt: Elke Weller, Tel.: 038375/21508

Chor

mittwochs von 19 bis 21 Uhr abwechselnd im Koserower Begegnungszentrum „Wacholderbusch“, Vinetastr. 27 und im Gemeindesaal beim Benzer Kindergarten; Juli und August Chorpause, Probenbeginn nach der Sommerpause Mi., 9.09.2024; Kontakt: Clemens Kolkwitz, Tel. 03836/202355

Frauentreff

nach Absprache: Mi., 05.06.2024 um 9.00 Uhr im Gelben Haus auf dem Pfarrhof; Juli und August Sommerpause, Kontakt: Kathrin Räsch, Tel. 038375/20751

„Die Kirche lädt zum Kaffeeklatsch.“

Gemeindenachmittag mit Kaffee & Kuchen, Liedern & Worten, die guttun. **Im Begegnungszentrum „Wacholderbusch“**: Mittwoch, 05.06. um 14.00 Uhr

Ausfahrt „Offene Gärten“ mit Kaffeetafel zum Atelier Niemeyer-Holstein Lüttenort; Mittwoch, 10.07. um 14.00 Uhr Kurpfarrer Gerhardt Uhle; Mittwoch, 07.08. um 14.00 Uhr Kurpfarrer Helmut Siebert

Offene Kirche

montags–freitags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr; auf Anfrage im Kirchenbüro Kirche geöffnet zur Besinnung und Besichtigung donnerstags, 11.00–12.00 Uhr (**keine Kirchenführung**); Kontakt Kirchenbüro: Sylvia Reese, Tel.: 038375/20279

Ortswanderung und Führung durch die Kirche mit Frau Buch

Di., 11. & 25.06., 09. & 23.07. & 06. & 20.08.2024 um 10.00 Uhr, Treffpunkt: Seebrückenvorplatz Koserow am Schaukasten, Kontakt: Kurverwaltung Koserow, Tel. 038375/20415

Kirchen-Kino-Abend im Begegnungszentrum „Wacholderbusch“

Einmal monatlich findet ein Kirchen-Kino-Abend um 19.00 Uhr im Begegnungszentrum „Wacholderbusch“, Vinetastr. 27, statt. Die Termine und Filmtitel werden durch einen Aushang bekannt gegeben. Kontakt: René Bergmann, Tel. 0172/6173870

Gemeindepädagogik

Vorkonfirmanden: donnerstags 16–17 Uhr, Kontakt: Sven Groth, Tel. 0176/84429234

Bitte beachten Sie auch die aktuellen Informationen in den Schaukästen und auf kirche-auf-usedom.de

Termin	Koserow
02. Juni 1. So. n. Trinitatis	17:00 Geistliche Bläsermusik auf der Koserower Seebrücke mit einer Andacht von Pastorin i. R. Margot Käßmann <i>Kein 10-Uhr-Gottesdienst in der Kirche!</i>
09. Juni 2. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst
16. Juni 3. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst
23. Juni 4. So. n. Trinitatis	10:00 Konzertgottesdienst Joseph Haydn „Die Schöpfung“ Leitung: Clemens Kolkwitz
30. Juni 5. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst
07. Juli 6. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Uwe Nürnberger an der Orgel
14. Juli 7. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Uwe Nürnberger an der Orgel
21. Juli 8. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Uwe Nürnberger an der Orgel
28. Juli 9. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Uwe Nürnberger an der Orgel
04. August 10. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Mirlan Kasymaliev an der Orgel
11. August 11. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Mirlan Kasymaliev an der Orgel
18. August 12. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Mirlan Kasymaliev an der Orgel
25. August 13. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Kai-Uwe Schütz an der Orgel
01. September 14. So. n. Trinitatis	10:00 Gottesdienst mit Kai-Uwe Schütz an der Orgel

Bitte beachten Sie auch unsere aktuellen Monatsaushänge in unseren Schaukästen sowie Neuigkeiten auf unserer website: www.kirche-auf-usedom.de



Koserow im Juli 2024 – Kurpfarrer Gerhardt Uhle

Anfang Juli werde ich wieder nach Koserow kommen, zum zweiten Mal schon. Ich freue mich darauf.

Nach meinem Schulbesuch in Halle/S. und Dresden habe ich in Jena Theologie studiert, u.a. bei Professor Dr. Klaus-Peter Hertzsch, dem Verfasser des Liedtextes „Vertraut den neuen Wegen“ (EG 395) und anschließend Kirchenmusik in meiner Geburtsstadt in Halle/S.

Seit Anfang der 1980er Jahre lebe ich mit meiner Familie in Dresden. 18 Jahre lang war ich dort Gemeindepfarrer im Kirchenbezirk Dresden Nord. Die typischen Sächsisch-Lutherischen Merkmale wie z.B. viel Musik im Gottesdienst konnte ich in „unserer“ neogotischen Kirche gut entfalten – im Sinne meiner Prägung, die ich als Schüler im „Dresdner Kreuzchor“ unter Rudolf Mauersberger erhalten hatte. In dieser Internatsschule mit ihrer intensiven achtjährigen musikalischen Praxis wurden später auch meine beiden Söhne ausgebildet.

Mit der Übernahme meiner

zweiten Pfarrstelle als Klinikseelsorger in der „Bavaria-Klinik“ Kreischlag lag mein Arbeitsschwerpunkt stärker auf der Seelsorge in einer großen Reha-Klinik.

Seit dem viel zu frühen Tod meiner Frau übernahm ich ab 2006 regelmäßig mehrwöchige Dienste im Auftrag der Urlaubsseelsorge der EKD im Wintersportgebiet Ramsau am Dachstein – ab 2017 außerdem im Sommer auf Gemeindeebene mehrwöchige Dienste an der Ostsee und in Bayern.

Ende 2012 habe ich mich vorzeitig in den Ruhestand versetzen lassen, um Zeit zu bekommen für eine Aufgabe, die mir schon längere Zeit sehr am Herzen lag: die Pflege und Bewahrung des musikalischen Erbes meines Lehrers, Kreuzkantor Rudolf Mauersberger, zunächst anlässlich seines 125. Geburtstags 2014 in Form einer 3er-CD-Box „Komponisten-Porträt“ und jüngst als eine Video-Gedenkvesper unter Corona-Bedingungen an seinem 50. Todestag 2021.

Auf die Zeit in Koserow mit und bei Ihnen freue ich mich sehr!



Koserow im Juli 2024 – Kurkantor Uwe Nürnberger

In diesem Sommer ist es nun inzwischen das 17. Mal, dass ich mit meiner Familie in Koserow „Kurkantor“ bin. Mein Name ist Uwe Nürnberger, Jahrgang 1963 in Leipzig, bin verheiratet mit meiner Frau Anne. Wir wohnen in Dresden und haben gemeinsam zehn Kinder, die auch immer wieder gern mit nach Koserow gekommen sind.

Seit dem Kirchenmusik-Studium in Dresden bin ich u.a. als freiberuflicher Organist und als Klavier- bzw. Orgellehrer tätig. Außerdem hatte ich u.a. im Rahmen des Christlichen Sängerbundes mehrere Kindermusikwochen und Chöretreffen, sowie auch den Allianzchor Dresden geleitet. Wir gehören zur Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Dresden Süd-Ost.

Nachdem vor zwei Jahren wegen der Kirchensanierung die **Konzerte** im Wacholderbusch stattfanden, soll nun wieder die besondere Orgel von Grüneberg (Stettin, 1897) erklingen, jeweils um 19.30 Uhr:

Mittwoch, 10.07. „Heiteres Fagott trifft Orgel“ zusammen mit Sohn Peer Ole (13) am Fagott
Mittwoch, 17.07. „Orgelmusik von Bach und aus dem Baltikum“ mit Werken aus Lettland und Estland, die eher selten zu hören sind
Mittwoch, 24.07. „Pièces d'orgue“ mit französischen Orgelwerken

Sonntags laden Pfr. Uhle und Kantor Nürnberger zum Gottesdienst um 10 Uhr ein.

Montags gibt es **meditative Abendmusiken**, zusammen mit Kurpfarrer Gerhardt Uhle, 19.30 Uhr:

am 08.07. „Biblische Balladen“ von Klaus-Peter Hertzsch mit Musik
am 15.07. „Chor- und Instrumental-Kompositionen von Rudolf Mauersberger“
am 22.07. „Biblische Balladen“ von Klaus-Peter Hertzsch mit Musik
am 29.07. „Europäische Lieder zum Hören und Singen“



Meditative Abendmusik im August

montags, 19.30 Uhr, Feldsteinkirche Koserow

Mitten im Sommer lädt die Koserower Kirche ein zur Abendmusik: eine schöne halbe Stunde mit Tönen und Texten für Leib und Seele. Nach einem langen Tag an Strand oder Achterwasser tut das gut: innehalten und zuhören und nachdenken und genießen – und zum Abschluss vielleicht ein Abendlied mitsingen.

Die Musik kommt meistens von der Orgel – oder auch mal von Klavier und Saxophon: immer gespielt von Kurkantoren, die in diesem Sommer in Koserow sind. Die Texte kommen aus Literatur und Bibel – oder sind Erzählungen von dem, was uns am Herzen liegt: ausgewählt von Kurprediger/Ferienpastor Helmut Siebert.

Für diese Meditativen Abendmusiken muss man nicht fromm sein – nur etwas neugierig auf interessante und schöne Seiten des Lebens. Der Eintritt ist frei – und Spenden willkommen.

Also Ihnen und Euch „Herzlich Willkommen“ montags in der Kirche:

- 05. August: „Ausklang des Tages“
- 12. August: „Einklang mit mir selbst“
- 19. August: „Klangfarben des Sommers“
- 26. August: „Klingklang für morgen“



„Stolpersteine des Glaubens“

Predigtreihe in der Feldsteinkirche Koserow, sonntags 10 Uhr

Im Glauben und Leben läuft nicht immer alles glatt und rund. Manchmal ist das Gegenteil der Fall. Da stolpert man ziemlich rum und kommt überhaupt nicht weiter. Diese Predigtreihe über die „Stolpersteine des Glaubens“ nimmt solche Schwierigkeiten ernst.

Da wird angesprochen und ausgesprochen, was oft so schwer fällt: das, was man auf dem Herzen hat, aber lieber nicht sagen möchte. Was macht man mit solchen Stolpersteinen? Eine Redensart sagt: „Wenn Steine auf deinem Weg liegen, dann stapel sie aufeinander, steig hoch und genieß die neuen Aussichten.“ Aber so einfach ist das leider nicht immer. Oder kann man es doch mal versuchen – vielleicht auch in einem Gottesdienst?

Die vier Gottesdienste dieser Predigtreihe sind ganz unabhängig voneinander und können deshalb auch einzeln besucht werden.

Also Ihnen und Euch „Herzlich Willkommen“ sonntags in der Kirche:

- 28. Juli: „Fanatismus oder Frieden?“
- 04. August: „Wo ist (dein) heiliges Land?“
- 11. August: „Ist doch sowieso alles egal?“
- 18. August: „Wie kann Gott das zulassen?“

Kurkantoren Maria und Kai-Uwe Schütz als Duo „Josephine & Albert“ im August

Schon im dritten Jahr in Folge sind Maria und Kai-Uwe Schütz als Duo „Josephine & Albert“ wieder bei uns. Sie übernehmen das Kurkantorat und die damit verbundenen Gottesdienste und Andachten mit Kurpfarrer Siebert und Pastorin Morkel, gestalten sonntags wieder das im letzten Jahr neu ins Leben gerufene „Jazz-Café“ und gastieren mit vier Konzerten auf der Insel.

Auch in diesem Jahr wird es ein neu gestaltetes „ABBA-Programm“ geben, zusammen mit Kantor Alexander Kuhlo (München), der im letzten Jahr den Stab des Kurkantorats an Maria und Kai-Uwe Schütz übergeben hat. „Josephine & Albert“ präsentieren in diesem Jahr ihr neues Solo-Programm „Over the Rainbow“. Eine abwechslungsreiche Reise, bei der Klassiker wie Hello Dolly, Chattanooga Choo Choo, Girl from Ipanema und natürlich „Somewhere over the Rainbow“ nicht fehlen dürfen.

„Josephine & Albert“ kommen aus Göttingen und sind mit Jazzstandard, Swing Folk und Rock auf Feiern, Events und Konzerten unterwegs. Dabei immer „Live & unplugged“. Kai-Uwe Schütz ist nebenamtlicher Kirchenmusiker und Leiter des Stephanus-Chores in Göttingen.

Termine:

Mi., 21.08., 19.30 Uhr: „Over the Rainbow – Von New York nach Rio mit Saxophon & Piano“

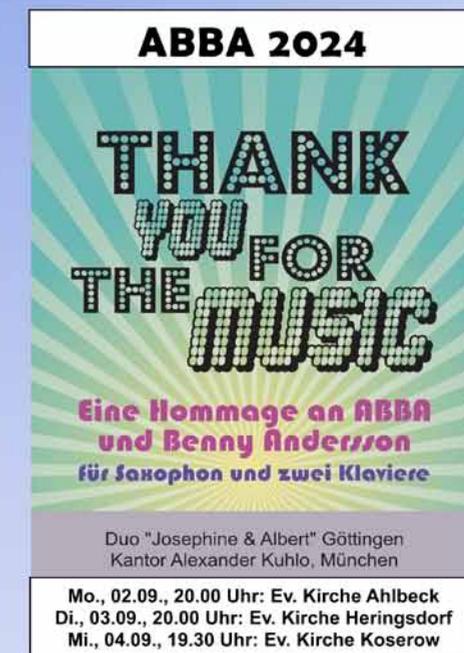
So., 25.08. & So., 08.09., 11.00 Uhr (im Anschluss an den Gottesdienst) „Jazz-Café“ bei Kaffee und Kuchen

Thank you for the music ...
Eine Hommage an ABBA und Benny Andersson für Saxophon und zwei Klaviere
Duo „Josephine & Albert“
Kantor Alexander Kuhlo, München

Mo., 02.09., 20.00 Uhr: Ev. Kirche Ahlbeck

Di., 03.09., 20.00 Uhr: Ev. Kirche Heringsdorf

Mi., 04.09., 19.30 Uhr: Ev. Kirche Koserow





Herzlichen Glückwunsch, liebe Frau Giese!

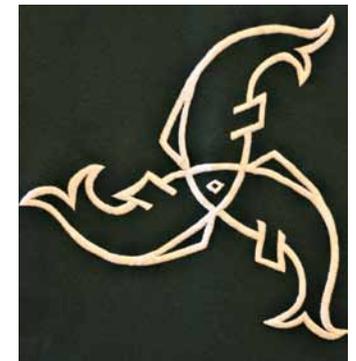
Die Geburtstage und Amtshandlungen, die an dieser Stelle stehen, dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.



Feier des Konfirmationsjubiläums, April 2024 (Foto D. Kronenfeld)

Die Geburtstage und Amtshandlungen, die an dieser Stelle stehen, dürfen aus datenschutzrechtlichen Gründen nicht im Internet veröffentlicht werden.

Hinweis auf das Widerspruchsrecht gegen die Veröffentlichung von Gemeindeglieder- und Amtshandlungsdaten im Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Koserow:
Gemeindeglieder, die mit der Veröffentlichung ihrer Daten nicht einverstanden sind, können dem Pfarramt ihren Widerspruch schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss rechtzeitig vor dem Redaktionsschluss vorliegen, da ansonsten die Berücksichtigung des Widerspruchs nicht garantiert werden kann.



Evangelische Kirchengemeinde Koserow

So erreichen Sie uns:

Ev. Pfarramt,

Pastorin Bettina Morkel

Fischerstr. 35, 17459 Koserow

Tel.: 038375/20279

e-mail: koserow1@pek.de

Internet:

www.kirche-auf-usedom.de

Sprechzeiten Pfarramt Koserow:

Pastorin Morkel: dienstags & donnerstags, 10–12 Uhr, sowie nach Vereinbarung

Gemeindebüro Fr. Reese: dienstags, mittwochs, donnerstags, 9–12 Uhr

Konfirmandenunterricht:

Sven Groth, Ückeritz, Tel. 0176 / 844 29 234

Bankverbindung

Kirchengemeinde Koserow

Sparkasse Vorpommern,

BIC: NOLADE21GRW

IBAN: DE 83 1505 0500 0335 0002 07

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Koserow

Redaktionskreis: Bettina Morkel, Dr. Peter Schmidt, Sylvia Reese

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Bettina Morkel

Layout: Norman Bösch

Bildnachweis Grafiken:

Robert Gerber, S. 2 Peter C. Theis, S. 7 Pastor Chr. Tiede, S. 8–9 Lay-



out: Roman Starke, S. 15 Tobias Obermüller mit frdl. Genehmigung (<https://www.toob-photography.de>); Grafiken: C. Kolkwitz

Auflage: 2000

Druck: Flyeralarm

Nächste Ausgabe: September 2024

Dieser Gemeindebrief wird kostenlos an die Haushalte unserer Gemeindeglieder und an Interessierte abgegeben. Die Produktion wird über Kollekten und Spenden finanziert.

